

Universität zu Köln
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät
Narrative Report
ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name: **Tanja Möller**
Studienfächer: **Skandinavistik**
Studienabschluss: **Ein-Fach-Master of Arts**

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:
Skandinavistik/ Fennistik

Gastuniversität/Stadt: **University of Iceland/ Reykjavik**
Institut Gastuniversität: **School of Humanities, Faculty of Icelandic and Comparative Cultural Studies**

Zeitraum: Wintersemester Sommersemester **ganzes akademisches Jahr**

21/ 08 /2019 - 15 / 05 / 2020 (*Tag/Monat/Jahr*)

E-Mail-Adresse (freiwillig): _____

1. Organisatorisches

... an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?
Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?

Das International Office der Universität von Island war die zentrale Anlaufstelle für alle Austauschstudenten. Das Office hat ein Büro im zentralen Gebäude der Uni und ist jeden Werktag mehrere Stunden für Walk-In Sprechstunden geöffnet. Das Office hilft bei allen administrativen Problemen weiter.

Außerdem kann man sich an das International Committee of the Student Council wenden (am besten über Facebook). Auf Wunsch stellt dieses einem auch einen Mentor zur Seite.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

Vor Beginn des jeweiligen Semesters gab es Orientierungstage (vor dem Herbstsemester eine ganze Woche, vor dem Frühlingsemester einen Tag), an dem sich die Uni, die verschiedenen Institute vorstellen, man an einem Isländisch Crashkurs teilnehmen kann und das Student Council soziale Events organisiert. Die Veranstaltungen fanden auf dem Uni-Campus statt.

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson **Siri Strømsnes** (siehe Learning Agreement) zu tun gehabt?

Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Zu Beginn des ersten Semesters hatte ich Kontakt zu meiner Koordinatorin, da ich meine Kurswahl geändert habe und das Learning Agreement überarbeiten musste.

Zu Beginn des zweiten Semesters hatte ich außerdem Kontakt zu der Studiengangskoordinatorin meines Studiengangs, um die Anrechnung der Kurse aus meinem zweiten Semester abzusprechen.

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Die Anrechnung der Kurse aus dem ersten Semester habe ich vor der Ausreise mit meiner Koordinatorin besprochen. Für die Anrechnung der Kurse aus dem zweiten Semester hatte ich zu Beginn dieses Semesters per Mail Kontakt zu meiner Studiengangskoordinatorin.

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?

Zu Anfang hieß es, dass ich, um nominiert zu werden, mindestens vier Isländischkurse absolviert haben muss. Da sich jedoch niemand anders auf den Platz in Island beworben hatte, hat meine Koordinatorin mich unter Vorbehalt trotzdem nominiert. Für die normalen (sprich englischsprachigen) Kurse an der Gastuni musste ich dann im Endeffekt gar keinen Sprachnachweis erbringen. Um für den Isländisch Sprachkurs angenommen zu werden, habe ich vor Ort den Zulassungstest für den Studiengang „Isländisch als Fremdsprache“ absolviert. Dieser Test entspricht einem niedrigen A2 Niveau.

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

Wenn man sich nach der Bewerbung nicht noch entscheidet, seine Kurse zu wechseln, muss zu Beginn des Semesters wenig Organisatorisches erledigt werden. Man muss sich zu Beginn lediglich im Service Center registrieren und bekommt dort den Zugang zum IntraWeb. Bleibt man für zwei Semester, ist der Registrierungsprozess etwas komplizierter und zeitaufwendiger, da man sich zuerst offiziell in Island melden muss und auf seine Kennitala (persönliche Identifikationsnummer) warten muss. Vorher ist eine Registrierung an der Uni und somit Zugriff auf das IntraWeb nicht möglich. Dies ist besonders ärgerlich, wenn die Kurse bereits starten und man somit keinen Zugriff auf Kursinformationen und -material hat. Deswegen sollte man möglichst schnell die Kennitala beantragen. Verlängert man seinen Aufenthalt während des ersten Semesters um ein zweites Semester, ist dies deutlich einfacher, weil man die Kennitala entspannt während des ersten Semesters beantragen kann.

Seinen Studierendenausweis kann man online beantragen und ein paar Tage später im Service Center abholen.

... an der Universität zu Köln?

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Ich hatte so gut wie keinen Kontakt zum ZIB. Die meiste Beratung/ der meiste Kontakt lief über meine Koordinatorin. Angesichts der Tatsache, dass es mein zweiter Erasmus-

Auslandsaufenthalt und mein zweiter längerer Aufenthalt in Island war, hatte ich allerdings auch nicht das Gefühl, besonders viel Betreuung zu benötigen.

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

Auch wenn meine gesetzliche Krankenversicherung mir gesagt hat, dass meine europäische Krankenversicherungskarte in Island gültig ist, habe ich zusätzlich zur Sicherheit eine private Auslandskrankenversicherung abgeschlossen.

In Island stellte sich heraus, dass die europäische Krankenversicherungskarte nur für kurze Aufenthalte (max. ein Semester) akzeptiert wird. Um darüber hinaus über die gesetzliche Versicherung abgesichert zu sein, muss man sich in die gesetzliche isländische Versicherung umschreiben lassen. Da ich über eine zusätzliche private Auslandskrankenversicherung verfüge, habe ich mich nicht im isländischen Gesundheitssystem registriert, da ich mich bei der Rückkehr nach Deutschland dann wieder hätte umregistrieren müssen.

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Die Bewerbung an der Gastuni war unkompliziert und selbsterklärend. Das Learning Agreement unterschreibt das International Office auch schon im Voraus per Mail. Die Kurswahl ist, solange man keine isländischsprachigen Kurse belegen möchte, auch unkompliziert. Man sollte sich nur nicht wundern, wenn man von isländischer Seite immer erst sehr spät und kurzfristig Rückmeldungen zur Bewerbung bekommt.

c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

Ich habe recht schnell nach meiner Bewerbung von meiner Koordinatorin Rückmeldung bekommen. Nachdem wir das „Problem“ mit den Sprachkursen besprochen hatte, hat sie mich direkt nominiert. Bei der Erstellung des Learning Agreements sowie der Änderung meiner Kurswahl gab es keine Probleme.

2. Studium

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Als Skandinavistikstudent hat man an der Universität von Island auf ein vielfältiges Kursangebot Zugriff. Besonderer Schwerpunkt wird natürlich auf die Altskandinavistik gelegt. Sprachlich hat man die Möglichkeit Kurse in Isländisch, Dänisch und Schwedisch zu belegen. Literatur- und Kulturkurse in diesem Bereich sind ebenfalls möglich.

Die Universitätsbibliothek ist in Bezug auf die Skandinavistik sehr gut ausgestattet.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Englischsprachige Kurse des Instituts zu belegen war überhaupt kein Problem. Für fachliche Kurse auf Isländisch hätte man fließende Kenntnisse gebraucht, für die Sprachkurse musste man jeweils ausreichende Sprachkenntnisse nachweisen.

Kurse anderer Institute und Fakultäten zu besuchen war in der Regel auch kein Problem. Allerdings mussten 60% der belegten Credits aus dem „eigenen“ Institut stammen. Kurse anderer Institute und Fakultäten konnte man bereits im Bewerbungsprozess ohne zusätzliche Absprache auswählen.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

Ich hätte alle Kurse, die ich mir im Bewerbungsprozess ausgesucht und im Learning Agreement vermerkt hatte, belegen können. Aus persönlichem Interesse habe ich die Kurswahl allerdings noch einmal leicht geändert.

Belegt man nur Kurse eines Instituts sind die Kurse in der Regel so terminiert, dass es keine Überschneidungen gibt. Besucht man Kurse aus verschiedenen Instituten oder sogar Fakultäten kann es zu Überschneidungen kommen, die man in der Kurswahl berücksichtigen sollte.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

Um an dem Isländisch Sprachkurs teilnehmen zu dürfen, musste ich einen Sprachtest absolvieren. Weitere Einstufungstests gab es nicht.

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

Von Seiten der Universität von Island kann man sich als Erasmus Student nicht für mehr als 40 Credits bewerben/einschreiben.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

Das Verhältnis zu den Dozierenden ist sehr entspannt. Wie in Island üblich spricht man alle mit dem Vornamen an. Ebenso ist ein formloser Mailverkehr ohne Probleme möglich.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Über das Verhältnis in den Instituten kann ich keine Angaben machen. Die Kursgrößen variierten teilweise sehr stark. In manchen Kursen kamen 35 Studierende auf zwei Dozierende, in anderen Kursen 2 Studierende auch einen Dozierenden.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Die Uni liegt ungefähr 10-15 Minuten zu Fuß von der Innenstadt entfernt. Die meisten Ungebäude befinden sich dort auf dem Campus, ebenso wie die Studentenwohnheime.

3. Wohnen und Freizeit

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Ich habe mein WG-Zimmer über eine Freundin gefunden, die in Island lebt und selbst schon einmal in der Wohnung gewohnt hat. Sie hat den Kontakt zu meinem Vermieter hergestellt.

Ansonsten kann ich Facebook-Gruppen empfehlen, in denen Vermieter ihre Wohnungen und Zimmer zur Vermietung anbieten. Viele ausländische Studenten finden ihre Zimmer außerdem über die Internetseite housinganywhere. Eine Unterkunft in den Studentenwohnheimen zu finden, ist auch möglich, allerdings recht unwahrscheinlich.

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Ich habe direkt nach meiner Zusage der Universität von Island mit der Suche begonnen. Da ich das Zimmer über eine Freundin gefunden habe, hatte ich innerhalb weniger Tage einen Mietvertrag.

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

In meiner WG haben 7 Personen gewohnt. Wir hatten eine Gemeinschaftsküche und zwei Bäder. Ich bin während meines Aufenthalts innerhalb der Wohnung umgezogen. Das erste Zimmer war 7 qm² groß, mit allem Nötigstem ausgestattet und hat 80.000 ISK (ca. 520€) pro Monat gekostet. Das zweite Zimmer war 10qm² groß, ebenfalls möbliert und hat 100.000 ISK (ca. 650€) gekostet.

Die Wohnlage war ideal, da die Wohnung direkt neben dem Campus der Uni lag.

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger_innen?

An sich ist die Wohnsituation in Reykjavik recht angespannt, allerdings habe ich niemanden getroffen, der für den Zeitraum eines Semesters Probleme hatte, etwas zu finden. Allerdings sollte man davon ausgehen, dass man für ein Einzelzimmer mindestens 80.000 bis 120.000 ISK ausgeben muss. Doppelzimmer findet man manchmal auch günstiger.

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

Die Uni verfügt über ein eigenes kleines Fitness-Studio, für welches man eine 6-Monatskarte für 10.000 ISK (ca. 65€) kaufen kann. Zu dem Fitnessstudio gehört auch eine Sporthalle, die man unabhängig davon, ob man ein Abo für das Fitnessstudio besitzt, mieten kann, um dort mit Freunden Fußball, Basketball oder Volleyball zu spielen.

ESN Iceland organisiert des Weiteren in regelmäßigen Abständen Ausflüge und Events für ausländische Studenten (z.B. Gletscherwanderungen).

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes...)?

Es lohnt sich auf jeden Fall, sich ein Abo für die städtischen Schwimmbäder zu kaufen, da die Schwimmbadkultur ein wesentlicher Bestandteil des isländischen sozialen Lebens ist.

Außerdem gibt es im Stadtzentrum so gut wie jeden Tag irgendwo ein kleines Konzert in einer der vielen Bars.

Um außerhalb Reykjaviks die isländische Natur zu entdecken, lohnt es sich in den allermeisten Fällen, sich ein Auto zu mieten, da der öffentliche Personennahverkehr sehr begrenzt und relativ teuer ist. Um einigermaßen kostengünstig zu reisen, empfiehlt es sich zu campen und viel wandern zu gehen.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für...

... ein Ticket (Bus/Bahn): 480 ISK (ca. 3,10€) für ein 90-minütiges Busticket in Reykjavik

... ein Bier: 600 ISK (ca. 3,90€) im Student Cellar auf dem Campus; bis zu 1.500 ISK (ca. 10€) im Stadtzentrum

... eine Mahlzeit in der Mensa:

Sonstiges:

In der Regel mindestens 8.000 ISK (ca. 50€) für einen Wocheneinkauf Lebensmittel

1.000 ISK (ca. 6,50€) für eine Schwimmbadkarte (deutlich günstiger mit einem Abo)

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Nein.

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger_innen:

In Island läuft vieles noch über Facebook (Informationen über Events (auch während der Orientierungstage), Wohnungssuche, etc.).